



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Ludwig Elster

Erman, Adolf

Steglitz, 21.11.1906

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-104410](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-104410)

Steglitz 2/11.06

angr. Skater

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Prof. Sethe, der eben bei mir war, sagte mir, dass er Ihnen bis (Morgen) Mittag seine Sache brieflich vortragen solle. Erlauben Sie mir, auch meinerseits gleichzeitig ~~zu sagen, ^{darüber} was mir~~ weshalb mir ein Fortgehen Sethes geradezu ein ~~Unglück~~ ^{Unglück} weshalb ich ein Fortgehen Sethes für ein Unglück halten ~~würde~~ weshalb ich ein Fortgehen Sethes für höchst bedauerlich halten würde.

Ich will mit dem ~~mir~~ am nächsten liegenden, dem aeg.-Wb. anfangen. Die Anbearbeitung desselben beruht zum besten Teil auf Sethe, dessen ~~ganze~~ ^{stipendies} Er-
~~fahrung in sprachlichen Dingen durch~~
^{sprachliches} Wissen kein anderer aeg. auch nur annähernd besitzt — ich auch nicht.

Wir hatten daher gerade jetzt
mit ihm vereinbart, dass ~~er alle~~
Mskr.) ~~mit dem Materiale~~ ^{wir thun alle} regel.
aller Mitarbeiter ^{das}

manuscript zur Durcharbeitung nach
G. schicken; er fungiert eben für die
acy. Philol. als oberste Instanz. In
G. hat er Zeit von dieser Arbeit
zu unterziehen; in Wien, wo er mit
Museum, Ausgrabungen, ~~und allen~~ ^{denen}
~~grossstädtischen~~ ~~Vorträgen~~ ~~un-~~
heimgeudt werden ~~würde~~ ^{mit} und wo
die Grossstadt ihm Zeit und Kräfte
rauben würde, würde er sie beim
besten Willen nicht durchführen
können.

Auch ~~seine~~ ^{seine eigene} ~~die sonstige~~ ~~wissenschaftl.~~
Tätigkeit, ~~deren die wir alle bewun-~~
~~dern~~ ~~würde~~ ~~und die sich in G.~~
~~so~~ würde ohne Zweifel ^{unter der} bei seiner
Verpflanzung nach Wien leiden,
während sie in der G. Ruhe such

in einer Weise entfaltet hat, die wir alle bewundern.

Und endlich: wenn S. G. verlässt, so fürchte ich dass die aeg. Prof. die sie dort geschaffen haben und die ~~zu~~ gute Frucht trägt (S. hat in diesem Sem. 70 Zuhörer in einem Publikum), wieder zu Grunde geht. Wir hätten augenblicklich niemand, der sie dafür geeignet wäre, dem ~~Vorlesungs~~ ~~kandidaten~~ und so fürchte ich, dass die Fak. dieser zur Zeit unbesetzbare Extraordinariat für ein anderes Fach würde verwerten wollen. ~~Und das wäre~~

Ich kann daher nur wiederholen, ein Fortgehen S. G. wäre ein wahres Unglück für die aeg. deutsche Aeglogie. ~~und ich kann daher die~~ ~~road de S. so viel ja in seiner~~ ~~Reduzierung beider ist,~~ ~~so lässt so Lassen Sie mich~~

